

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abgekürzt zitierte Literatur	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
 1. Kapitel: Rechtliche Grundlagen	 1
I. Verfassungsgesetzliche Grundlagen des Verfahrens	1
A. Kompetenzverteilung	1
1. Annexkompetenz	1
2. Die Bedarfskompetenz des Art 11 Abs 2 B-VG	2
3. Sonderkompetenzen	5
B. Verfahrensrechtlich relevante Grundrechte	9
II. Einfachgesetzliche Grundlagen des Verfahrens	11
A. Entwicklung	11
B. Verwaltungsverfahrensgesetze 1925	12
 2. Kapitel: Das Einführungsgesetz zu den Verwaltungsverfahrensgesetzen – EGVG	 14
I. Organe, welche die Verfahrensgesetze anzuwenden haben	14
A. Behörden, die das AVG, das VStG und das VVG anzuwenden haben	14
B. Behörden, die das AVG und das VStG anzuwenden haben	16
C. Behörden, die das AVG in vollem Umfang, das VStG mit Ausnahme der §§ 37, 39, 50 und 56 anzuwenden haben	17
D. Behörden, die das AVG anzuwenden haben	18
E. Behörden, die das AVG, ausgenommen dessen § 64 anzuwenden haben	18
F. Behörden, die das VStG anzuwenden haben	19
G. Behörden, die das AVG und das VStG aufgrund spezieller gesetzlicher Anordnung anzuwenden haben	20
II. Angelegenheiten, die vom Anwendungsbereich der Verwaltungsverfahrensgesetze ausgenommen sind	21
A. Angelegenheiten der Abgaben und Beiträge	21
B. Dienstrechtsverfahren	23
C. Durchführung von Wahlen, Volksbegehren und Volksabstimmungen	25
D. Disziplinarverfahren	26
E. Prüfungen	26
F. Maßnahmen	27
G. Akte militärischer Befehlsgewalt	28
III. Vorschriften, die von den Verfahrensgesetzen nicht berührt werden	28
A. Vorschriften der Gemeindeordnungen	28
B. § 120 Abs 2 Patentgesetz 1970	28

VIII

IV. Anwendbarkeit des VStG auf Amtshandlungen von Verwaltungsbehörden im Dienste der Strafjustiz	29
V. Subsidiäre Festlegung von Strafmittel und Strafsatz für Verwaltungsübertretungen	29
VI. Die vier Straftatbestände des Art IX EGVG	29
A. Allgemeines	29
B. Winkelschreiberei	30
C. Schwarzfahren	32
D. Diskriminierung	33
E. Verbreitung nationalsozialistischen Gedankengutes	33
F. Sanktionen	35
 3. Kapitel: Das Allgemeine Verwaltungsverfahrensgesetz – AVG	36
I. Zuständigkeit	36
A. Sachliche Zuständigkeit (sachlicher Wirkungsbereich)	36
B. Örtliche Zuständigkeit (örtlicher Wirkungsbereich)	37
C. Zuständigkeitskonkurrenz	39
D. Zuständigkeitskonflikte	42
E. Amtswegige Wahrnehmung der Zuständigkeit	44
F. Die Einhaltung der Zuständigkeit als verfassungsgesetzlich gewährleistetes Recht	46
II. Befangenheit von Verwaltungsorganen	47
A. Absolute Befangenheitsgründe	47
1. Eigene Sache und Verwandtschaft (Z 1)	47
2. Wahlverwandtschaft, Pflegeverhältnis (Z 2)	48
3. Bevollmächtigte (Z 3)	49
4. Entscheidungsbeteiligte (Z 5)	49
B. Relative Befangenheitsgründe	49
C. Konsequenzen der Befangenheit	49
1. Vertretung	49
2. Kein Ablehnungsrecht	50
3. Keine Unzuständigkeit	50
III. Parteien und Beteiligte	52
A. Der Begriff der Partei	52
1. Legaldefinition	52
2. Rechtsanspruch, rechtliches Interesse	52
3. Schutznormtheorie	54
4. Das subjektive Recht auf „nur gesetzmäßige“ Belastung	54
B. Arten und Umfang der Parteistellung	55
C. Funktion des Parteibegriffes	57
D. Die „übergangene“ Partei	58
E. Verfahrensgemeinschaft	59
F. Rechtsnachfolge in die Parteistellung	60
G. Beteiligte	61
IV. Rechts- und Handlungsfähigkeit	62
A. Prozessuale Rechtsfähigkeit	62

B. Prozessuale Handlungsfähigkeit	63
C. Postulationsfähigkeit	65
D. Prozessfähigkeit juristischer Personen	65
V. Vertretung	65
A. Gesetzlicher Vertreter	65
B. Prozesskurator	66
C. Gewillkürter Vertreter	67
1. Bestellung	67
2. Form	68
3. Inhalt und Umfang der Vertretungsbefugnis	69
4. Substitution	69
5. Beendigung der Vertretung	70
6. Wirkung der Bevollmächtigung	70
7. Eignung als Vertreter	71
D. Rechtsbeistand	72
VI. Anbringen	73
A. Arten von Anbringen	73
B. Anträge	74
1. Inhalt des Antrages – Prozessgegenstand	74
2. Abweichen vom Antrag	75
3. Formerfordernisse	77
4. Zeit des Einbringens (§ 13 Abs 5 AVG)	79
5. Sprache von Anbringen	80
6. Verbesserung von Mängeln	80
C. Mitteilungen, Anregungen	83
VII. Rechtsbelehrungen – Manuduktionspflicht	84
1. Subjektives Recht der Partei	84
2. Form der Belehrung	84
3. Inhalt und Umfang	84
4. Keine Bindung der Behörde an ihre Auskünfte	85
5. Verletzung der Manuduktionspflicht	85
6. Sonderstellung der Rechtsmittelbelehrung	85
VIII. Niederschriften	86
A. Begriff	86
B. Inhalt	86
1. Formalia	86
2. Gehalt	87
C. Korrekturen	88
D. Schriftart (§ 14 Abs 7 AVG)	88
E. Beweiskraft	89
F. Gegenbeweis	89
IX. Aktenvermerke	90
A. Begriff	90
B. Inhalt	90
1. Formalia	90
2. Gegenstand	90
3. Beweiskraft	91

X.	Akteneinsicht	91
	A. Subjektives prozessuales Recht	91
	B. Gegenstand	92
	C. Gleichbehandlung – auch im Unrecht	92
	D. Modus	92
	E. Berechtigte	93
	F. Einschränkungen	94
	1. Schädigung berechtigter Interessen einer Partei oder Dritter	94
	2. Gefährdung öffentlicher Interessen	94
	G. Verweigerung der Akteneinsicht	95
	1. Durch Verfahrensanordnung	95
	2. Durch verfahrensrechtlichen Bescheid	95
	H. Rechtsmittel	96
XI.	Erledigungen	96
	A. Begriff	96
	B. Interne Erledigung	96
	1. Gegenstand	96
	2. Genehmigung	97
	3. Approbationsbefugnis	99
	C. Externe Erledigung	99
	1. Gegenstand	99
	2. Intimation von Erledigungen	100
	3. Schriftliche Ausfertigung der Erledigung	101
	4. Formerfordernisse der schriftlichen Ausfertigung von Erledigungen	101
XII.	Ladungen	105
	A. Voraussetzungen	105
	1. Notwendigkeit	105
	2. Aufenthalt (Wohnsitz) im Amtssprengel	106
	3. Einschränkungen des Rechts zur Ladung	106
	B. Form der Ladung	107
	1. Einfache Ladung	107
	2. Ladungsbescheid	107
	C. Inhalt	109
	D. Rechtfertigende Hinderungsgründe	109
	E. Rechtsfolgen der Missachtung der Ladung	110
	1. Einfache Ladung	110
	2. Ladungsbescheid	110
XIII.	Zustellungen	112
	A. Anwendungsbereich	112
	B. Zustellverfügung	113
	1. Empfänger	113
	2. Abgabestelle	115
	3. Zustellform	120
	4. Sonstige Festlegungen	121
	C. Zustellorgane	121
	D. Stellung des Zustellers	122
	E. Durchführung der Zustellung	122
	1. Formen der Zustellung	122

2. Zustellung mit Zustellnachweis	123
3. Zustellung ohne Zustellnachweis	133
4. Zustellung auf technische Weise	134
5. Nachsendung	136
6. Zurückstellung an die Behörde	136
7. Verweigerung der Annahme	137
8. Unmittelbare Ausfolgung	137
9. Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung	138
10. Mehrmalige Zustellung	139
11. Die Heilung des Zustellmangels	140
12. Ausstattung der Dokumente, Zustellformulare	141
F. Elektronische Zustellung nach dem III. Abschnitt des ZustG	141
1. Elektronische Zustelldienste	142
2. Anmeldung bei einem elektronischen Zustelldienst	144
3. Ermittlung des zuständigen Zustelldiensts	145
4. Elektronische Zustellung mit Zustellnachweis	146
5. Elektronische Zustellung ohne Zustellnachweis	148
XIV. Fristen	149
A. Arten	149
1. Verfahrensrechtliche und materiellrechtliche Fristen	149
2. Sonstige	150
B. Berechnung von Fristen	151
1. Fristen, die nach Tagen bestimmt sind	151
2. Fristen, die nach Wochen, Monaten oder Jahren bestimmt sind	152
C. Wahrung prozessualer Fristen	153
1. Bei Inanspruchnahme der Post	153
2. Bei Anbringen, die nicht auf dem Postweg eingebracht werden	156
XV. Verfahrenspolizei	156
A. Bedeutung und Funktion	156
B. Mögliche Disziplinarmittel	157
1. Sitzungspolizei	157
2. Sonstige Disziplinarmittel	158
C. Der Rechtscharakter verfahrenspolizeilicher Maßnahmen	160
D. Adressaten verfahrenspolizeilicher Maßnahmen	161
1. Verfahrensteilnehmer	161
2. Verfasser beleidigender Eingaben	162
3. Ausnahmen für öffentliche Organe und berufsmäßige Parteienvertreter	162
4. Diplomaten	162
5. Zeugen, Beteiligte, nichtamtliche Sachverständige und nichtamtliche Dolmetscher	163
E. Rechtliche Qualität der Akte und Rechtsmittel dagegen	163
1. Ordnungsstrafen	163
2. Mutwillensstrafen	164
3. Ermahnung, Wortentzug, Entfernung	165
XVI. Ermittlungsverfahren	165
A. Zweck des Ermittlungsverfahrens	165
B. Behandlung von im Ermittlungsverfahren auftauchenden Vorfragen	166

1. Begriff der Vorfrage	166
2. Verfahrensrechtliche Behandlung von Vorfragen	168
3. Unterbrechung des Verfahrens	168
4. Eigene Beurteilung	172
5. Auswirkungen einer nachträglichen Entscheidung über die beurteilte Vorfrage	173
C. Auswirkungen eines Antrages auf Vorabentscheidung	174
1. Antragsbefugnis von Verwaltungsbehörden	174
2. Hemmung des Verwaltungsverfahrens	176
3. Bindung an die EuGH-Entscheidung	177
D. Leitlinien für das Ermittlungsverfahren nach § 39 AVG	178
1. Subsidiarität der Bestimmungen des AVG	178
2. Grundsätze des Ermittlungsverfahrens nach § 39 Abs 2 AVG ..	178
3. Schließung des Ermittlungsverfahrens	181
E. Dolmetscher und Übersetzer	182
1. Staatssprache	182
2. Minderheitensprachen	182
3. Anspruch auf Beiziehung eines Dolmetschers (Übersetzers) ...	183
F. Die mündliche Verhandlung	184
1. Entscheidung über die Durchführung einer mündlichen Verhandlung	184
2. Grundsatz der bloßen Beteiligtenöffentlichkeit	185
3. Anberaumung der Verhandlung	185
4. Rechtswirkungen fehlerhafter Verständigungen	188
G. Die Präklusionswirkung infolge Verschweigens bis zum Ende der mündlichen Verhandlung	190
1. Konzentrationswirkung der mündlichen Verhandlung	190
2. „Qualifizierte“ (doppelte) Kundmachung der Verhandlung	191
3. Die in den Verwaltungsvorschriften vorgesehene Kund- machungsform	191
4. Die „geeignete“ als subsidiäre zweite Kundmachungsform ...	192
5. Präklusionshemmende Einwendungen	192
6. Präklusionswirkungen bei einer neuerlichen Verhandlung	194
7. Antragsänderung	195
8. „Quasi-Wiedereinsetzung“ nach § 42 Abs 3 AVG	195
9. Keine Präklusion von Formal- und Organparteien	196
10. Bindung der präkludierten Partei an die Sachentscheidung ...	197
11. Säumnis des Antragstellers	197
H. Die Durchführung der mündlichen Verhandlung	198
1. Feststellung der Identität und der Stellung im Verfahren	198
2. Strukturierung der Verhandlung	198
3. Mitwirkung der Parteien und anderer Beteiligter	199
4. Ausgleich widersprechender Parteienansprüche	199
I. Die Verhandlungsschrift	201
1. Inhalt	201
2. Beilagen	201
3. Wirkung	202
J. Großverfahren	202
1. Begriff und Voraussetzung für die Anwendbarkeit der Sonderbestimmungen	202
2. Kundmachung des Antrages durch Edikt	204

3. Öffentliche Einsicht	206
4. Präklusionswirkung	206
5. „Quasi-Wiedereinsetzung“	207
6. Öffentliche Erörterung	207
7. Mündliche Verhandlung	208
8. Zustellung durch Edikt	210
XVII. Beweise	211
A. Allgemeine Grundsätze über den Beweis	212
1. Unmittelbare und mittelbare Beweise	212
2. Notorische Tatsachen	212
3. Gesetzlich vermutete Tatsachen	213
4. Grundsatz der freien Beweiswürdigung	213
5. Recht auf Parteiengehör	215
6. Unbeschränktheit der Beweismittel	217
B. Urkunden	219
1. Rezeption der Bestimmungen der ZPO	219
2. Öffentliche Urkunden	219
3. Privaturkunden	221
C. Zeugen	222
1. Zeugeneigenschaft	222
2. Förmliche Zeugenvernehmung	222
3. Vernehmungsverbote	224
4. Aussageverweigerungsrechte	225
5. Sanktionen gegen die ungerechtfertigte Aussage- verweigerung	226
6. Rechtswidrig erlangte Zeugenaussage	227
D. Vernehmung von Beteiligten	227
E. Gebühren der Zeugen und Beteiligten im Verfahren vor den unabhängigen Verwaltungssenaten	228
1. Anspruchsberechtigte	228
2. Bestimmung der Gebühr	228
F. Sachverständige	229
1. Charakteristikum	229
2. Funktion des Sachverständigen im Verfahren	229
3. Gutachten	230
4. Erforderlichkeit von Sachverständigengutachten	231
5. Amtssachverständige	232
6. Nichtamtliche Sachverständige	233
G. Augenschein	238
1. Wesen und Bedeutung	238
2. Zulässigkeit	238
3. Form der Anberaumung	239
H. Mittelbare Beweisaufnahme und sonstige Erhebungen	239
1. Beweise	239
2. Sonstige Erhebungen	240
3. Ausschluss der mittelbaren Beweisaufnahme	241
XVIII. Bescheide	241
A. Erlassung von Bescheiden	241
1. Bescheidbegriff	241
2. Bescheidarten	245

3. Sachverhaltsfeststellung als Voraussetzung	248
4. Mandatsbescheid	249
B. Inhalt und Form der Bescheide	252
1. Bezeichnung	252
2. Spruch	253
3. Adressat	259
4. Begründung	260
5. Rechtsmittelbelehrung	264
6. Bezeichnung der Behörde, Datum, Unterschrift	268
C. Förmliche Bekanntgabe von Bescheiden	269
1. Schriftliche Erlassung	270
2. Mündliche Erlassung	271
D. Berichtigung von Bescheiden und Verfahrensanordnungen	273
1. Voraussetzung	273
2. Berichtigungsfähige Fehler	273
3. Zuständigkeit zur Berichtigung	274
4. Berichtigungsform	275
5. Rechtswirkungen des Berichtigungsbescheides	275
6. Bekämpfbarkeit	275
XIX. Rechtsschutz	276
A. Berufung	276
1. Anfechtungsgegenstand	277
2. Instanzenzug	278
3. Berufungslegitimation	283
4. Inhalt und Form der Berufung	284
5. Einbringungsbehörde	286
6. Berufungsfrist	287
7. Aufschiebende Wirkung von Berufungen	287
8. Berufungsvorentscheidung	294
9. Berufungsmitteilung	298
10. Verfahren vor der Berufungsbehörde	300
B. Sonderbestimmungen für die Verfahren vor den UVS	311
1. Verfassungsrechtliche Regelung	311
2. Sonderregelung des AVG	316
C. Abänderung und Behebung von Bescheiden von Amts wegen	333
1. Rechtskraft	333
2. Durchbrechung der Rechtskraft	337
3. Durchbrechung der Rechtskraft kraft Gemeinschaftsrechts ..	348
D. Wiederaufnahme des Verfahrens	350
1. Voraussetzungen der Wiederaufnahme	351
2. Wiederaufnahmegründe	351
3. Einleitung des Wiederaufnahmeverfahrens	357
4. Entscheidung im Wiederaufnahmeverfahren	360
5. Entscheidung im wieder aufgenommenen Verfahren	363
6. Rechtsschutz	363
E. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	365
1. Bedeutung und Funktion	365
2. Antragsbedürftigkeit	366
3. Wiedereinsetzungsgründe und Voraussetzungen	366
4. Wiedereinsetzungsantrag	369

5.	Entscheidung über den Antrag auf Wiedereinsetzung	372
6.	Rechtsmittel gegen die Entscheidung	375
F.	Entscheidungspflicht	376
1.	Pflicht zur Entscheidung „ohne unnötigen Aufschub“	376
2.	Begründung der Entscheidungspflicht	377
3.	Devolutionsantrag als Rechtsmittel gegen Säumnis	378
4.	Rechtswirkungen des Devolutionsantrages	382
5.	Mögliche Entscheidungen aufgrund des Devolutionsantrages	384
XX.	Kosten	387
A.	Kosten der Beteiligten	387
1.	Grundsatz der Selbsttragung	387
2.	Kostenersatz gegenüber anderen Beteiligten	388
3.	Ausnahmen vom Grundsatz der Selbsttragung im AVG	388
4.	Geltendmachung des Kostenersatzanspruches	388
5.	Höhe des Kostenersatzes	389
B.	Kosten der Behörde	389
1.	Tragung von Amts wegen	389
2.	Kostenersatzanspruch gegenüber den Beteiligten nach AVG	390
3.	Gefährdung des Unterhaltes	390
4.	Stempel- und Rechtsgebühren des Bundes	390
5.	Barauslagen	391
6.	Kommissionsgebühren	395
7.	Bundesverwaltungsabgaben	396
C.	Kostenersatz im Maßnahmenbeschwerdeverfahren	397
1.	Obsiegen der beschwerdeführenden Partei	397
2.	Obsiegen der Behörde	398
3.	Antragstellung	399
4.	Anwendung der §§ 52 bis 54 VwGG	399
4. Kapitel:	Das Verwaltungsstrafgesetz – VStG	400
I.	Verwaltungsstrafrecht und Verwaltungsstrafverfahren	400
A.	Grundbegriffe	400
1.	Strafrecht – Strafe	400
2.	Justizstrafrecht – Verwaltungsstrafrecht	401
B.	Spezielle verfassungsrechtliche Grundlagen und Anforderungen ...	402
1.	Kompetenzverteilung	402
2.	Vorgaben der MRK	404
3.	Anklageprinzip	406
II.	Allgemeine Bestimmungen des Verwaltungsstrafrechts	406
A.	Allgemeine Voraussetzungen der Strafbarkeit	406
1.	Nulla poena sine lege	406
2.	Günstigkeitsregel	407
3.	Verwaltungsübertretungen im Inland	408
B.	Die Verwaltungsübertretung	409
1.	Begriff und Merkmale	409
2.	Die Varianten der Verwaltungsübertretung	422
C.	Besondere Fälle der Verantwortlichkeit	427
1.	Vertretungsbefugte Organe juristischer Personen	427

2. Verantwortlicher Beauftragter	430
3. Solidarhaftung für Geldstrafen und Verfahrenskosten	435
D. Strafen	436
1. Zwingende allgemeine Vorgaben im VStG	436
2. Primäre Freiheitsstrafe	437
3. Geldstrafe	438
4. Ersatzfreiheitsstrafe	439
5. Verfall	441
6. Strafbemessung	444
7. Absehen von der Strafe	450
8. Zusammentreffen von strafbaren Handlungen	454
III. Verwaltungsstrafverfahren	459
A. Allgemeines	459
1. Subsidiäre Geltung des AVG auch im Strafverfahren	459
2. Offizialmaxime und Inquisitionsprinzip	461
3. Zuständigkeit	462
4. Verfahren bei Zusammentreffen strafbarer Handlungen	470
5. Verjährung	472
6. Der Beschuldigte	476
7. Die Ausforschung	479
B. Sicherung des Strafverfahrens und des Strafvollzugs	481
1. Festnahme	481
2. Sicherheitsleistung	484
3. Vorläufige Sicherheit	486
4. Entschlagungsrecht von Zeugen, die dem Beschuldigten nahe stehen	488
5. Beschlagnahme von Verfallsgegenständen	489
C. Ordentliches Verfahren	492
1. Gegenstand und Besonderheiten	492
2. Parteiengehör – Rechtfertigung des Beschuldigten	492
3. Mündliche Verhandlung	496
4. Besondere Mitwirkungspflicht des Beschuldigten	499
5. Erledigung des ordentlichen Verfahrens	501
D. Abgekürzte Verfahren	508
1. Die Strafverfügung	508
2. Die Anonymverfügung	515
3. Die Organstrafverfügung	520
E. Rechtsschutz durch unabhängige Verwaltungssenate	526
1. Berufung	526
2. Verfahrenshilfeverteidiger	531
3. Die Besetzung der UVS	534
4. Die öffentliche mündliche Verhandlung	535
5. Die Beweisaufnahme	541
6. Die Gestaltung der Verhandlung und der Entscheidung des UVS	544
F. Sonstige Abänderung von Bescheiden	546
1. Wiederaufnahme des Verfahrens	546
2. Abänderung und Aufhebung von Amts wegen	547
G. Entscheidungspflicht	550
1. Devolutionsantrag	550
2. Säumnisbeschwerde	551

IV.	Strafvollstreckung	551
A.	Rechtsgrundlage	552
B.	Vollzug von Freiheitsstrafen	552
1.	Haftraum	552
2.	Zuständige Behörde	553
3.	Einleitung des Vollzugs	553
4.	Durchführung des Strafvollzugs	554
5.	Unzulässigkeit des Vollzugs von Freiheitsstrafen	556
6.	Aufschub und Unterbrechung des Strafvollzugs	557
7.	Kosten des Vollzugs von Freiheitsstrafen	558
C.	Vollstreckung von Geldstrafen	559
1.	Voraussetzungen für die Vollstreckung	559
2.	Aufschub und Teilzahlung	559
3.	Vollzug der Ersatzfreiheitsstrafe	560
D.	Tilgung der Strafe	560
V.	Besondere Verfahrensvorschriften	561
A.	Privatanklagesachen	561
1.	Gegenstand	562
2.	Stellung des Privatanklägers	563
3.	Devolutionsantrag – Säumnisbeschwerde	563
B.	Entscheidung über privatrechtliche Ansprüche	563
1.	Parteistellung des Privatbeteiligten	563
2.	Anspruchsgrundlage	563
3.	Entscheidung	564
4.	Rechtsmittel	564
C.	Sonderbestimmungen für Jugendliche	565
1.	Jugendliche	565
2.	Mithilfe anderer Einrichtungen	566
3.	Freiheitsstrafen	566
4.	Benachrichtigung des gesetzlichen Vertreters	566
5.	Rechte des gesetzlichen Vertreters	567
6.	Amtswegige Bestellung eines Verteidigers	567
7.	Beiziehung bestimmter (Vertrauens-)Personen auf Verlangen des Jugendlichen	567
8.	Benachrichtigung des Pflegschaftsgerichtes	568
VI.	Kosten des Verfahrens	568
A.	Rechtsgrundlagen	568
B.	Kosten der Behörde (des Rechtsträgers)	569
1.	Beitrag zu den Kosten des erstinstanzlichen Verfahrens	569
2.	Beitrag zu den Kosten des Rechtsmittelverfahrens	569
3.	Empfänger der Kosten	570
4.	Barauslagen	571
5.	Eintreibung der Kosten	572
C.	Kosten der Beteiligten	573
5. Kapitel:	Das Verwaltungsvollstreckungsgesetz – VVG	574
I.	Begriff und Voraussetzungen der Vollstreckung	574
A.	Begriff	574
B.	Voraussetzungen	574

C.	Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	576
1.	Schonungsprinzip	576
2.	Schutz des notdürftigen Unterhalts	576
II.	Zuständigkeiten	577
A.	Örtliche Zuständigkeit	577
B.	Sachliche Zuständigkeit	577
1.	Erstinstanzliches Verfahren	577
2.	Berufungsbehörde	580
3.	Organe zur Unterstützung der Vollstreckungsbehörden	581
III.	Erzwingung „anderer“ Leistungen und Unterlassungen	581
A.	Erzwingung vertretbarer Leistungen durch Ersatzvornahme	582
1.	Vertretbare Leistungen	582
2.	Ersatzvornahme	582
3.	Vorschreibung der Kosten	583
B.	Erzwingung von Duldungen, Unterlassungen oder unvertretbaren Handlungen	584
1.	Zwangsstrafen als Beugemittel	584
2.	Voraussetzungen der Vollstreckung mittels Zwangsstrafen	584
3.	Androhung der Zwangsvollstreckung	585
4.	Anordnung und Vollzug der Zwangsstrafe	585
C.	Anwendung unmittelbaren Zwangs	586
1.	Bedeutung	586
2.	Voraussetzungen	586
3.	Durchführung der Zwangsmaßnahmen	587
4.	Rechtsmittel	587
IV.	Einstweilige Verfügung	587
V.	Verfahren	588
A.	Rechtsgrundlagen	588
B.	Vollstreckungsverfahren I. Instanz	589
1.	Einleitung des Vollstreckungsverfahrens	589
2.	Erlassung von Vollstreckungsverfügungen	590
3.	Koordination bei parallelen Vollstreckungsverfahren	591
C.	Das Berufungsverfahren	591
1.	Berufungsgründe	591
2.	Wirkung der Berufung	592
3.	Instanzenzug	592
4.	Außerordentliche Rechtsmittel	593
VI.	Kosten der Vollstreckung	593
A.	Rechtsgrundlage	593
B.	Arten der Kosten	593
1.	Barauslagen	593
2.	Kosten der Ersatzvornahme	593
C.	Vorschreibung der Kosten	594
1.	Verpflichtete Person	594
2.	Form der Vorschreibung	594
	Anhang (Schriftsatzmuster)	597
	Stichwortverzeichnis	629